

Nachdem Spielen ist eine Reflexion der Erfahrungen hilfreich um den Lernprozess zu unterstützen. Aus der Reflexion sollen allgemeine Regeln aus den Erfahrungen abgeleitet werden, um diese auch in anderen vergleichbaren Situationen anwenden zu können. Dieser Abstraktions- und der davor liegende Reflexionsprozess kann durch Fragen unterstützt werden. Da Reflexion und Abstraktion direkt ineinander übergehen sollen, sind die Leitfäden zu U 4 und U 5 wie folgt zusammengefasst.

### **U 4a & 5a: Leitfaden zur Unterstützung der Reflexion und Abstraktion der Erfahrungen**

Lesen Sie den folgenden Leitfaden und führen Sie alle Schritte in der beschriebenen Reihenfolge mit jeden/jeder einzelnen Teilnehmer/in durch:

1. Nehmen Sie die Dokumente U 4b und U 5b zur Hand. In den Tabellen sind Leitfragen angeführt, die den Reflexions- und Abstraktionsprozess für erfolgreiche und nicht erfolgreiche Handlungen unterstützen sollen. Bitte beachten Sie, dass Sie eventuell weitere Präzisierungen geben und zusätzliche Fragen stellen müssen, wenn die Fragen nicht ausreichend beantwortet werden.
2. Unter den Fragen ist Platz, um in Stichworten die Antworten zu notieren.
3. Stellen Sie einem/einer Teilnehmer/in alle Fragen aus der linken Spalte „Erfolgreiche Handlungen“ aus beiden Tabellen (U 4b und U 5b). Notieren Sie die Antworten und stellen Sie – wenn notwendig – weitere Fragen.
4. Wenn mehrere erfolgreiche Handlungen angesprochen werden, kann es sinnvoll sein alle restlichen Fragen (Fragen 2 bis 4) zu einer einzelnen Handlung zu stellen, bevor über die nächste gesprochen wird. D.h. wenn z.B. „Puzzleleile zusammensetzen“ und „aufpoppendes Fenster schließen“ als erfolgreiche Handlungen beschrieben werden, dann sollten Sie die Fragen 2 bis 4 zuerst für das Zusammensetzen der Puzzleleile behandeln, bevor Sie diese Fragen für „aufpoppendes Fenster schließen“ stellen.
5. Gehen Sie erst dann zur rechten Spalte „Nicht erfolgreiche Handlungen“ über, wenn auch die Frage Nr. 4 aus U 5b beantwortet wurde.
6. Stellen Sie nun die Fragen aus der rechten Spalte „Nicht erfolgreiche Handlungen“ aus beiden Tabellen (U 4b und U 5b). Notieren Sie die Antworten und stellen Sie – wenn notwendig – weitere Fragen.
7. Wenn mehrere Probleme angesprochen werden, kann es sinnvoll sein die Fragen 2 bis 4 für ein einzelnes Problem zu stellen, bevor die Fragen für ein weiteres Problem behandelt werden.
8. Wenn die Frage Nr. 5 aus U 5b beantwortet wurde, können Sie zur Befragung des/der nächsten Teilnehmers/in übergehen.
9. Gehen Sie zu U 6 über, wenn alle Teilnehmer/innen befragt wurden.

**U 4b: Fragen zur Unterstützung des Reflexionsprozesses**

Teilnehmer/in:

	<b>Erfolgreiche Handlungen</b>	<b>Nicht erfolgreiche Handlungen</b>
1.	<p>Welche Ziele konnten Sie bei der Tabletbedienung (beim Spielen) erreichen? <i>oder / und</i></p> <p>Was ist Ihnen gelungen?</p>	<p>Welche Ziele konnten Sie bei der Tabletbedienung (beim Spielen) nicht erreichen? <i>oder / und</i></p> <p>Welche Probleme sind aufgetreten?</p>
2.	<p>Wie sind Sie vorgegangen um das Ziel _____ zu erreichen? <i>oder / und</i></p> <p>Warum ist Ihnen dies gelungen? <i>oder / und</i></p> <p>Was haben Sie konkret gemacht um _____ ? (z.B. das Spiel zu starten, die Puzzelteile zusammenzufügen, das Fenster zu schließen, ....)</p>	<p>Warum glauben Sie ist das Problem _____ aufgetreten? <i>und</i></p> <p>Wie wurde das Problem _____ behoben?</p>
3.	<p>Wie ist es Ihnen dabei gegangen?</p>	<p>Wie ist es Ihnen dabei gegangen?</p>
	⇓	⇓

### U 5b: Fragen zur Unterstützung des Abstraktionsprozesses

Teilnehmer/in:

	Erfolgreiche Handlungen	Nicht erfolgreiche Handlungen
4.	Glauben Sie, dass Sie diese Erfahrungen in anderen Situationen mit einem ähnlichen Gerät (Tablet, Smartphone, Fahrkartenautomat) brauchen können? Wenn ja, warum?	Glauben Sie, dass Sie diese Erfahrungen in anderen Situationen mit einem ähnlichen Gerät (Tablet, Smartphone, Fahrkartenautomat) brauchen können? Wenn ja, warum? <i>oder / und</i> Wie stellen Sie sicher, dass dieses Problem nicht mehr auftritt?